

DIE

# JOHANNES-KEPLER- GEMEINSCHAFTSSCHULE

**Magstadt**

stellt sich vor

MARIENSTR. 3  
71106 MAGSTADT

# IRENE WILFINGER

## Rektorin

**Schwerpunkte:**  
Mathematik  
Ethik



Ich habe Lehramt für Grund- und Hauptschule an der PH Karlsruhe studiert und lange Jahre an der Schellingschule in Leonberg die Klassen 7 bis 9 als Klassenlehrerin geführt. Dort war ich auch zwei Jahre lang als Konrektorin tätig bevor ich im Sommer 2002 als Schulleiterin an die Johannes-Kepler-Schule nach Magstadt kam, die damals noch eine Grund- und Werkrealschule war.

Als Schulleiterin ist mir natürlich das Zusammenleben aller Beteiligten an der Schule ein wichtiges Anliegen, denn nur in einem unbelasteten Schulklima kann jeder sein Bestes geben. Und so betont auch unsere Schulordnung die Verantwortung jedes Einzelnen für den friedlichen Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft. Hierbei sehe ich mich als Schulleiterin in der Vorbildfunktion. Es ist mir sehr wichtig einen höflichen und wertschätzenden Umgangston mit meinem Kollegium, mit den Schülerinnen und Schülern und mit den Eltern zu pflegen und sich Zeit für Gespräche zu nehmen. Den Menschen zuhören und verstehen wollen, was sie bewegt, das ist für mich die wichtigste Grundregel im Umgang miteinander.

Das Prinzip der Gemeinschaftsschule spricht mich deshalb als Schulkonzept besonders an. In dieser Schulart geht es um den Menschen und darum, jeden in seiner Individualität wahrzunehmen und auch ernst zu nehmen. Es geht darum die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf ihrem Weg durch die Schule zu begleiten und sie zu einem selbstständigen und selbstbewussten Erwachsenenleben zu führen. Die Lehrperson ist nicht der allmächtige Besserwisser, sondern Begleitung und Coach der Schülerinnen und Schüler. Für dieses andere Lehrerbild stehe ich und danach richte ich mich auch in meinem Handeln als Schulleiterin.

# MAREIKE DEMAND

## Konrektorin

**Schwerpunkte:**  
**Chemie, Mathematik**  
**Biologie**



An der Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule unterrichte ich seit 2016.

Den Wunsch Lehrerin zu werden hatte ich bereits im Teenageralter. Ich hatte selbst tolle Lehrerinnen, die das Interesse am Beruf in mir weckten. Dafür machte ich nach meinem Realschulabschluss an einem beruflichen Gymnasium das Abitur. Die Fächer Biologie und Chemie fand ich schon immer interessant, daher wählte ich am beruflichen Gymnasium die Schwerpunkte Ernährungslehre und Chemie und legte mich auch im Lehramtsstudium auf diesen Bereich fest.

An der pädagogischen Hochschule Ludwigsburg studierte ich Realschullehramt mit den Fächern Biologie, Chemie und Mathematik. 2016 habe ich mich bewusst für die JKGMS als Gemeinschaftsschule entschieden. Die Umstrukturierung zur Gemeinschaftsschule hatte zu dieser Zeit bereits begonnen, der Aufbau der Klassen acht bis zehn stand jedoch noch an. Diese durfte ich als Klassenlehrerin übernehmen. Für die Schulart habe ich mich aufgrund der besonderen Ausrichtung entschieden.

Mir gefällt es, dass Kinder Zeit haben, sich zu entwickeln und auf ihrem individuellen Niveau je nach ihren Stärken arbeiten können. Durch Coachinggespräche und Lernzeiten können diese erkannt und gefördert werden. Ich mag an der JKGMS, dass die Lehrkräfte ihre Schüler\*innen gut kennen und es eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schüler\*innen und den Eltern gibt. Auch das Kollegium an unserer Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule schätze ich sehr, da es aufgrund der unterschiedlich ausgebildeten Lehrkräfte (Fach-, Hauptschul-, Realschul-, Sekundarstufen- und Gymnasiallehrkräfte) so vielfältig ist und untereinander viel Austausch und gegenseitige Unterstützung stattfindet.

Aus diesen Gründen habe ich mich auch dazu entschieden, an der JKGMS die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin zu übernehmen. In dieser Funktion möchte ich die Schule stärken und in die Zukunft begleiten.

Als Ausgleich lese ich in meiner freien Zeit auch gerne mal ein Buch oder mache Zumba. Auch verbringe ich oft Zeit in der Natur und treffe Freunde und Familie. Ein weiteres Hobby von mir ist das Reisen.

# FLORIAN HÖFLER

**Schwerpunkte:**  
Französisch  
Geschichte



Ich unterrichte an der JKGMS seit 2014.

Derzeit unterrichte ich Französisch, Deutsch, Englisch und Gesellschaftswissenschaften. Ich habe in Freiburg Gymnasiallehramt studiert und habe nach meinem Referendariat ein Jahr an einem französischen Gymnasium in Bilbao unterrichtet.

Danach habe ich meine Heimat an der JKGMS Magstadt gefunden. Hier fühle ich mich wohl, weil die Gemeinschaft verschiedenster Menschen im Mittelpunkt steht und versucht wird, alle die unter einen Hut zu bekommen, die in der Gesellschaft auch zusammenleben.

Nebenher bin ich auch sportlich unterwegs: Ich mache Triathlon und fahre oft mit dem Fahrrad zur Schule.

# JUDITH GRÖBMEYER

## Schwerpunkte:

AES

Religion

Geschichte

Gemeinschaftskunde



Hallo!

Ich möchte mich euch und Ihnen gerne vorstellen:

Im Jahr 2009 begann ich in Münster (NRW) mein Lehramtsstudium. Nach fünf Jahren war es dann endlich soweit: ich wurde auf Schüler und Schülerinnen losgelassen und wusste sofort: ich hab alles richtig gemacht!

Die Arbeit mit den Lernenden machte mir sehr viel Spaß und machte meine Referendariatszeit zu einem unvergesslichen Ereignis! Nachdem ich im Jahr 2017 mein zweites Staatsexamen in Religionslehre, Geschichte und Deutsch abgelegt habe, habe ich glücklicherweise an der selben Schule eine Festanstellung bekommen.

Nach einiger Zeit hat es mich dann nach Baden-Württemberg verschlagen und ich konnte im Sommer 2020 an der Johannes-Kepler Gemeinschaftsschule anfangen.

Hier fühle ich mich sehr wohl und lerne unheimlich gerne mit unseren Schülerinnen und Schülern zusammen!

Mir ist es sehr wichtig, neben dem unterrichten auch Ansprechpartnerin für die jungen Menschen zu sein. Bei mir findet jeder ein offenes Ohr und eine helfende Hand!

# JUTTA KNOLL



## Schwerpunkte: Mathematik & Kunst

Ich unterrichte an der JKGMS bereits seit 2003. Das zeigt sicherlich, dass es mir an dieser Schule gefällt. Ursprünglich habe ich Lehramt für Grund- und Hauptschule mit dem Schwerpunkt Grundschule in Ludwigsburg studiert. Nach dem Studium bin ich in die USA und habe dort sechste Klassen in Mathematik und Naturwissenschaften unterrichtet. Dort merkte ich, dass es mir richtig Freude macht, mit „größeren“ Kindern zu arbeiten.

Nach meiner Rückkehr startete ich daher der JKGMS im Hauptschulbereich. Vor zwei Jahren habe ich noch den Abschluss für das Realschullehramt gemacht.

Als wir überlegten, eine Gemeinschaftsschule zu werden, war ich mit an der Entwicklung des Konzeptes dabei. Ich finde es toll, dass hier jeder auf seinem Niveau arbeiten kann. Schüler lernen von Schülern und auch wir Lehrer lernen hier voneinander.

Mir gefällt an unserer Schule vor allem das Lernklima und das Kollegium, das sich gegenseitig unterstützt.

Seit einigen Jahren haben wir das Erasmus-Plus-Projekt an der JKGMS. Dadurch konnte ich an Schulen in Irland und Island viele Eindrücke und Ideen sammeln, die ich in meinem Unterricht aber auch wir als Schule einsetzen können.

In meiner Freizeit lese, backe und fotografiere ich gerne. Reisen ist meine Leidenschaft, ich liebe es, zusammen mit meiner Familie, Länder zu erkunden und Neues zu entdecken.

# NINA SOMMER

**Schwerpunkte:**  
Englisch  
Deutsch  
Geographie



Wie genau das mit der Gemeinschaftsschule eigentlich funktioniert, war mir bis 2018 ein Rätsel!

Während meines Studiums des Gymnasial-Lehramtes in Tübingen hatte ich meine Praktika an Gymnasien absolviert und auch mein Referendariat folgte an einem Gymnasium. Als ich im Schuljahr 2018-2019 in Magstadt anfang, gab es für mich erstmal sehr viel Neues zu entdecken.

Einen großen Unterschied zum Gymnasium sehe ich darin, dass hier niemand die Schule und das gewohnte Umfeld verlassen muss, nur weil es mal nicht so läuft.

Als Klassenlehrkraft hat man eine Stunde in der Woche nur für Schüler-Coaching. Das ist eine große Bereicherung, denn dadurch habe ich Zeit, mich regelmäßig jedem Einzelnen zu widmen - egal, ob es um die Lernmotivation, inhaltliche Fragen zum Schulstoff oder auch mal um Schwierigkeiten mit der besten Freundin geht. Das große Vertrauensverhältnis zwischen Schülern und Lehrkräften ist toll. Das wird auch durch die familiäre Atmosphäre verstärkt: Die Schule, das Kollegium und auch die Klassen sind klein - ich kenne fast jede Schülerin und jeden Schüler hier mit Namen und sie mich.

In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur und verbringe Zeit mit Familie und Freunden.